FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

18. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Antworten Hr. Valthern. 9. Geantwortet Hr. Andree Valthern. Langenhälzer. commissi Lantzenbergers.

Des Montags Gebeth. 10. Des Montags Gebeth hat d. Hr Adj. Lambach verrichtet.

Den 18t. Julii 1724.

Briefe von 1. Brief von Hr Busch w. Steinhausen. Rickholm. Ihnen geantwortet.

— Von Hr Pastor Bruchhausen. Lüste. Ihm geantwortet.

— Hr Beyer. Advoc. Halb. geantwortet.

Briefe an 2. Geschrieben an Hr Probst Porsten. Berlin.

— Hr Bernshofs. Valtzung.

— Hr Probst Gedicken, w. sein mstu elenchticum ihm remittiret.

Collegium. 3. Von 8 bis 9 Collegium gehalten.

Gesprächen mit — 4. Von 9 w. weiter gesprochen mit Hr Gebeler. w. Hr von Geyhan.

Die Facultet. 5. Nachmittags habe d. Facultet bey Hr. Dr Michaelis beygewohnet, als Decano.

Briefe von ——— 6. Brief von Anna Lutsike; ohne Ort, recommendirt einen Brief zu bestellen an ihren Sohn Christian Kühn zu Tranquebar.

— Mademoiſ. Charbonnet. Küstrin.

× — Hr Kaurel. Jewold. Demselben geantwortet.

Geld ohne Vorschreib. 7. Chr. Bismarck liefert ohne Wh. 2 Decaten von Hr. Maria Sophia de Bismarck.

Briefe an — — — — 8. Früh schreiben an Hr D. Michaelis wegen Herrnhut. ev. Gründes.

— J. D. Ittig. Marsch.

Den 19t. Julii 1724.

Brief an ——— 1. Geschrieben an die Frz. v. Bismarck. Cüstrin.

Gesprochen mit ——— 2. Gesprochen mit Hr M. Gretzschen von Erfurt.

— Hr Past. Eyrbrechten aus Schlesien.

Brief von ——— 3. Brief von Hr Prof. Rothmann, aus Braunschweig, darin er des Hr. Fröliche Sohn von Braunsch. recommendirt.